

PRESSEMITTEILUNG

2. Juni 2017

EZB leitet Konsultation zur Überprüfung der Verordnung der EZB über Aufsichtsgebühren ein

- Konsultation bietet Gelegenheit für Änderungs- und Verbesserungsvorschläge
- Konsultation beginnt heute und endet am 20. Juli 2017

Die Europäische Zentralbank (EZB) leitet heute eine öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Verordnung der EZB über Aufsichtsgebühren ein. Ziel des nach Artikel 17 der Verordnung vorgesehenen Konsultationsverfahrens ist es, Rückmeldungen von Interessenträgern zu erhalten und anhand dieser mögliche Verbesserungen prüfen zu können. Die Rückmeldungen liefern der EZB wichtige Erkenntnisse für eine förmliche Neufassung der Verordnung der EZB über Aufsichtsgebühren, sofern diese als zweckdienlich erachtet wird. Die Überprüfung konzentriert sich auf die Methoden und Kriterien für die Berechnung der jährlichen Aufsichtsgebühr, die für jede beaufsichtigte Bank und jede beaufsichtigte Gruppe erhoben wird.

Die heute eingeleitete Konsultation endet am 20. Juli 2017. Das Konsultationspapier und eine Zusammenstellung von Fragen und Antworten können auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

Medianfragen sind an Herrn Nicos Keranis unter +49 69 1344 7806 zu richten.